

## GD 32.KW2024 Freundschaft

### Glockenläuten

### Musik

### Begrüßung

*Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster.*

Mit diesem Psalmvers begrüße ich alle ganz herzlich zum Gottesdienst.

*Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster.*

*Das ist ein köstlich Ding... da denke ich eher an etwas zu Essen. Eine Schokoladenpraline könnte ein köstlich Ding sein. Oder eine leckere Bratwurst vom Grill. Oder ein knackig frischer Apfel. Ein köstlich Ding.*

Der Psalmdichter sagt: dem Herrn danken und lobsingen – das ist ein köstlich Ding.

Dem Herrn danken und loben, vielleicht genauso genussvoll für mich wie etwas leckeres zu essen?

Wir probieren das aus. Lasst uns Gott loben und danken in diesem Gottesdienst, den wir nun feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

### Lied

Lobet den Herren, alle... EG 447

### Eingangsgebet:

Lieber Gott, wir danken Dir für diesen Tag!

Mit allem, was uns freut kommen wir zu dir. Wir danken dir für schöne Erlebnisse, die wir hatten. Wir danken dir für Begegnungen mit Menschen, die uns gut getan haben. Wir danken dir für das tägliche Essen, wir danken dir für das Versorgtsein.

Gott, du siehst aber auch das, was uns traurig macht und uns bedrückt. Damit kommen wir zu dir und bitten dich: Tröste uns und gib uns Zuversicht für den nächsten Schritt. Hab Dank, dass du da bist und dass du uns niemals alleine lässt.

Du siehst, was wir auf dem Herzen haben. Gib uns heute das, was wir brauchen.

Hab Dank für deine Gegenwart jetzt beim Gottesdienst. Segne unser Hören und Singen und Reden und Beten.

Amen

### Lesung

#### Psalm 92

*Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster, des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkünden. Denn, HERR, du lässt mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Taten deiner Hände. HERR, wie sind deine Werke so groß!*

*Deine Gedanken sind sehr tief. Ein Törichter glaubt das nicht, und ein Narr begreift es nicht. Die Gottlosen grünen wie das Gras, / und die Übeltäter blühen alle – nur um vertilgt zu werden für immer! Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. Die gepflanzt sind im Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein, dass sie verkündigen, dass der HERR gerecht ist; er ist mein Fels und kein Unrecht ist an ihm.*

## **Lied**

Nun jauchzt dem Herren alle Welt... EG 288

## **Predigt**

Liebe Gemeinde!

*(singen:) Ein Freund, ein guter Freund, das ist das ist das Beste, was es gibt auf der Welt...*

Kennen sie dieses Lied?

Ein Freund, ein guter Freund oder auch eine Freundin – das ist etwas Wunderbares. Hatten oder haben sie so einen guten Freund? So eine beste Freundin?

Eine Sandkastenfreundin? Einen Schulfreund?

Als wir noch ganz kleine Kinder waren, da waren die meisten von uns hauptsächlich mit unseren Familien zusammen, mit den Eltern, vielleicht mit den Großeltern, mit den Geschwistern. Aber spätestens in der Schule waren die ja nicht mehr dabei und irgendwie brauchte man da einen Freund oder eine Freundin. Vielleicht hatten wir das Glück neben unserem Freund oder unserer Freundin in der Schulklasse zu sitzen. In der Pause

wurde zusammen gespielt oder man hat sich gegenseitig erzählt und vielleicht hat man sogar die Nachmittage miteinander verbracht. In den Ferien habe ich manchmal bei meiner Freundin übernachtet und sie bei mir. Dann haben wir die halben Nächte erzählt und sind erst ganz spät eingeschlafen.

Meine allererste Freundin wohnt jetzt in der Nähe von Stuttgart. So weit weg! Aber wenn sie ihre Verwandten in Ostfriesland besucht, kommt sie immer auch zu mir und wir erzählen wieder stundenlang wie früher.

Wie schön, wenn es Menschen gibt, die wir unsere Freunde und Freundinnen nennen können.

Nicht nur als Kinder schließen wir Freundschaften. Manche Freundschaften entstehen erst spät.

In einer Zeit, wo wir genauer erkennen, wer vertrauenswürdig ist. Wo wir selber vielleicht ruhiger und großzügiger geworden sind. Wo wir den Wert eines Menschen längst nicht mehr an seinem Äußeren festmachen, sondern sein inneres Wesen schätzen lernen.

In der Bibel gibt es manche kluge Sätze zur Freundschaft. Es wird zum Beispiel davor gewarnt, zu schnell zu vertrauen. Es heißt:

*Mancher ist dein Freund, solange es für ihn nützlich ist; aber sobald du in Schwierigkeiten gerätst, ist er nicht mehr da.  
(Sirach 6,8)*

Vielleicht kennen wir das auch, dass wir schwierige Freundschaften hatten. Freunde und Freundinnen, die eigentlich nicht wirklich Freunde waren. Vielleicht haben wir das mit der Freundschaft auch nicht immer gut hingekriegt. Freundschaften

zerbrechen. Manchmal tut das weh. Manche Freundschaften gehen auseinander und man weiß nicht so genau, warum.

Es gibt aber auch einen sehr schönen Vers zur Freundschaft in der Bibel:

*Ein zuverlässiger Freund ist wie ein Zufluchtsort. Wer einen solchen Freund gefunden hat, der hat einen wahren Schatz gefunden. Er ist nicht zu bezahlen und mit nichts aufzuwiegen. (Sirach 6, 14)*

Ja, da kann ich aus vollem Herzen zustimmen.

Ein besonderes Glück ist es, wenn wir im Laufe des Lebens Freundschaft mit Gott schließen. Von Mose heißt es in der Bibel: *Er redete mit Gott wie mit einem Freund.*

Mit Gott haben wir einen Freund, der uns vom allerersten Augenblick unseres Lebens an liebt und begleitet. Er bietet uns seine Freundschaft an. Er wünscht sich, dass wir mit ihm Freundschaft schließen. Noch heute gilt uns seine ausgestreckte Hand. Bis zum letzten Tag finden wir in ihm einen treuen Freund, der an unserer Seite ist.

Gott, mit dem wir reden können im Gebet, dem wir alles anvertrauen können. Gott, von dem wir viel erfahren können, wenn wir in der Bibel lesen, Gottesdienste besuchen.

Auch für die Freundschaft zwischen uns und Gott gilt: *Ein zuverlässiger Freund ist wie ein Zufluchtsort. Wer einen solchen Freund gefunden hat, der hat einen wahren Schatz gefunden. Er ist nicht zu bezahlen und mit nichts aufzuwiegen. (Sirach 6, 14)*

Amen

## **Lied**

Nun danket alle Gott... EG 321

## **Fürbittengebet**

Lieber Gott,

Wir danken dir für alle Freundinnen und Freunde, die wir im Laufe unseres Leben hatten und noch heute haben.

*-Pause-*

Wir bitten dich: verzeih uns, wo wir das mit der Freundschaft nicht gut hingekriegt haben.

*-Pause-*

Wir bitten dich für unsere Freude und Freundinnen, dass du sie beschützt.

*-Pause-*

Wir danken dir, dass du unser Freund sein willst.

Gemeinsam lasst uns beten:

## **Vaterunser**

## **Segen**

## **Musik**